

Offener Brief an die Grazer Stadtregierung

## Graz ohne fossile Werbung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kahr, Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag. Schwentner,

Wir, der Verein Werbefrei, möchten Sie auf einen bislang kaum beachteten Faktor im Einsatz für Klimagerechtigkeit aufmerksam machen: Werbung. Diese ist grundsätzlich problematisch, da sie den Konsum – und damit den Ressourcenverbrauch – ankurbelt, und dadurch weitere Emissionen entstehen.

Vor allem eine Kategorie ist dabei **speziell schädlich: Werbung für primär fossile Produkte** (wie etwa Autos, Flugreisen und Treibstoff). Paradoxerweise dürfen klimaschädliches Verhalten und klimaschädliche Produkte noch immer beworben werden. Durch fossile Werbung wird zudem häufig Greenwashing betrieben und so beispielsweise Produkte irreführend als nachhaltig dargestellt.

Aufgrund der negativen Auswirkungen des Produktes wurde einst Tabakwerbung verboten. Warum vielfach schädlichere fossile Produkte – nicht nur für die Konsument:innen, sondern die Allgemeinheit – bisher noch immer beworben werden dürfen, ist nicht verständlich.

In den vergangenen Jahren ist in Europa das Problembewusstsein stark gestiegen: So haben sich im letzten Jahr über 30 Initiativen und NGOs zusammengeschlossen, um im Rahmen der **europäischen Bürger:innen-Initiative Ban Fossil Fuel Ads** ein europaweites Verbot von fossiler Werbung und Sponsoring zu fordern.

Bereits mehrere Städte sind in den vergangenen Monaten vorangegangen, um fossile Werbung aus dem öffentlichen Raum zu verbannen: So etwa Amsterdam, Den Haag, Utrecht und bislang drei weitere niederländische Städte.<sup>1</sup> Die **Vorteile einer Stadt ohne fossiler Werbung** liegen auf der Hand:

Die Maßnahme ist ohne Aufwand, Kosten oder lange Vorarbeiten umsetzbar. Da nicht die beworbenen Produkte verboten werden, sondern die Stimulation für diese eingestellt wird, werden nicht einzelne Bürger:innen eingeschränkt, sondern es kommt zu einem positiven Lenkungseffekt.

In der aktuellen Energiekrise, in der die Notwendigkeit einer raschen Lösung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern auch aufgrund der Versorgungssicherheit offensichtlich wird, aber auch die Preissteigerungen einen großen Teil der Bevölkerung spürbar treffen werden, kann die Reduktion des Verbrauchs und damit auch der Ausgaben unterstützt werden.

---

<sup>1</sup> Reclame Fossilvrij: Bereits 6 Städte für das Verbot von fossiler Werbung: <https://verbiedfossilereclame.nl/ook-haarlem-en-enschede-willen-fossiele-reclames-uit-straatbeeld-rotterdam-nog-koudwatervrees/>

**Aus diesen Gründen möchten wir die Regierung der Stadt Graz dazu anregen, die in der Bürger:innen-Initiative beschriebenen Maßnahmen eines Werbe- und Sponsoringverbotes für fossile Produkte auf Gemeindeebene umzusetzen, und diese Initiative offiziell mit zu unterstützen.**

Konkret empfehlen wir ein **Ende von fossiler Werbung** (z.B. Autos, Flugreisen, Treibstoffkonzerne)

- auf allen Werbeflächen (Plakatwände als auch digitale Werbeflächen aller Größen),
- auf und in öffentlichen Verkehrsmitteln,
- für Fernsehen, Radio- als auch Internetportale der Stadt,

als auch von ein **Ende von fossilem Sponsoring**

- von Sport- und anderen Veranstaltungen jeder Größe, sowie
- Festivals jeder Art

**im Grazer Stadtraum bzw. Kompetenzbereich** der Stadt Graz.

Dadurch könnte nicht nur eine wichtige Maßnahme für das Klima gesetzt, sondern auch für andere Städte und Gemeinden im In- und Ausland **vorbildlich gehandelt** werden.

Diese Maßnahme kann auf keinen Fall andere Maßnahmen ersetzen, diese jedoch aber sinnvoll ergänzen und zumindest die Widersprüche beenden, welche fossile Werbung in der aktuellen Zeit darstellt.

Der gesamte Text als auch die Forderungen der Kampagne können auf [www.banfossilfuelads.org/de](http://www.banfossilfuelads.org/de) eingesehen werden.

Nicht erst seit der Veröffentlichung des letzten IPCC-Berichtes ist es offensichtlich, dass rasche Maßnahmen gegen die Klimakrise notwendig sind. Durch die Vorlage des 1. Teils des Klimaschutzplans Graz, als auch die Formulierung des Ziels, die Stadt 2040 bis klimaneutral zu machen zeigt Ihre Stadtregierung, dass Sie die Dringlichkeit erkannt haben, und angemessen handeln wollen.

Wir hoffen daher darauf, dass Sie die positiven Auswirkungen dieser Maßnahme überzeugen, und Sie diese im Einklang mit den Klimazielen in Graz umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Verein Werbefrei

Graz, am 22. April 2022